

	Hinweise und Erläuterungen zum Planwerk	Seite: 1 von 4
Projekt/Vorhaben: 110-kV-Leitung Bamberg/Süd – Bamberg/Nord, LH-07-E10008 Abschnitt: UW Bamberg/Süd – Mast 72		

Der Gegenstand des festzustellenden Plans, die geplanten Anlagen und die Ausführung des geplanten Vorhabens sind im vorliegenden Planwerk dargestellt. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Inhalte der einzelnen Planunterlagen.

- **Anlage 1: Antrag und Erläuterungsbericht**
Beinhaltet die Beschreibung und Begründung des beantragten Vorhabens.
- **Anlage 2: Übersichtspläne und -verzeichnisse**
Im Übersichtsplan wird die geplante Maßnahme im gesamten Leitungsverlauf auf Grundlage der topografischen Karte im Maßstab 1:10 000 dargestellt.
- Anlage 2.1: Übersichtsplan Technik (M = 1:10 000)
Im Übersichtsplan wird die Leitungssachse in Rot, Mastsymbole mit einheitlicher Größe und Beschriftung der Mastnummern inkl. Masttypen (Farbgebung der Maste je nach projektspezifischer Maßnahme) dargestellt. Des Weiteren werden die politischen Grenzen und Bezeichnung der Gebietskörperschaften, übergeordnete Infrastruktureinrichtungen (z. B. Hochspannungsfreileitungen $\geq 110\text{-kV}$), Darstellung der Lageplanblattschnitte etc. dargestellt.
- Anlage 2.2: Übersichtsplan Umwelt (M = 1:10 000)
Der Übersichtsplan Umwelt basiert auf dem Übersichtsplan Technik (vgl. 2.1). Zusätzlich werden die im Darstellungsbereich vorhandenen Schutzgebiete dargestellt.
- Anlage 2.3: Übersichtstabelle Maßnahmen
In der Übersichtstabelle werden folgende Aspekte dargestellt: geplante Maßnahmen an den Maststandorten, Flächengrößen der temporären Inanspruchnahme, Eingriffe in Gehölze, mögliche Bauwasserhaltung, Schutzgebietskulisse sowie die Lage im Kataster etc.
- Anlage 2.4: Lageplan Maßnahmen (M = 1.000)
Hierbei handelt es sich um einen technischen Lageplan mit folgenden Inhalten: Vollständige technische Bemaßungen (z.B. Winkel) sowie Mastdaten (z.B. Masttyp), Darstellung der vollständigen temporären und dauerhaften Flächeninanspruchnahme (auch Zuwegungen), Darstellung aller im Planausschnitt befindlicher Fremdleitungen und Zuordnung der Bauwerksnummern. Die technischen Lagepläne wurden mit und ohne Orthofotos erstellt.
- Anlage 2.5: Mastliste
Die Mastlisten beinhalten die tabellarische Auflistung der ETRS89-Koordinaten der Leitungstützpunkte (Maststandorte) unter Angabe von Mastnummern.
- Anlage 2.6: Kreuzungsverzeichnis
Im Kreuzungsverzeichnis sind alle kreuzenden Objekte spannfeldweise aufgeführt.

	Hinweise und Erläuterungen zum Planwerk	Seite: 2 von 4
Projekt/Vorhaben: 110-kV-Leitung Bamberg/Süd – Bamberg/Nord, LH-07-E10008 Abschnitt: UW Bamberg/Süd – Mast 72		

- Anlage 2.7: Mast- und Fundamentdaten
Tabellarische Darstellung der Mastdaten (vgl. Anlage 2.7.1) und der Fundamentdaten (vgl. Anlage 2.7.2).
- Anlage 2.8: Wegenutzungsplan M 1:10000
Der Wegenutzungsplan 1:10000 dient zur detaillierteren Darstellung der Zuwegungen ausgehend von den von der Maßnahme betroffenen Maststandorten bis zur nächsten Straße.
- Anlage 2.9: Bauwerksverzeichnis
Das Bauwerksverzeichnis listet neben den neu zu errichtenden bzw. den zu demontierenden Anlagen die vom Vorhaben betroffenen Objekte auf.
- **Anlage 3: Technische und bauliche Beschreibung**
- Anlage 3.1: Maststandortskizzen
Zeigt die prinzipielle Darstellung der eingesetzten Tragwerke (Gestänge) und Mastarten mit ihren Hauptabmessungen und Mastnummern. Die Masthöhen variieren je nach Einsatzort und Geländeprofil. Die verwendeten Höhen sind in den Längenprofilen (Anlage 3.5) dargestellt. Die Gesamtmasthöhe ergibt sich aus den Mastkopfabmessungen sowie aus dem Abstand der unteren Querträger zum Gelände. Letzterer dient u. a. auch der Bezeichnung der Mastart.
- Anlage 3.2: Baugrunduntersuchung
Beinhaltet die geotechnische Erkundung im Bereich der geplanten Baumaßnahmen, um Erkenntnisse über den Untergrund zu erhalten. Die geologischen Untersuchungen wurden im Zeitraum vom 13.06.2022 bis zum 24.06.2022 durchgeführt. Der vorliegende Bericht zur Ertüchtigung eines Abschnitts (UW Bamberg/Süd-Mast 72) der 110-kV-Leitung Bamberg/Süd – Bamberg/Nord fasst die durchgeführten Sondierungsarbeiten im Gelände zusammen, beschreibt die erkundeten geologischen und hydrogeologischen Gegebenheiten und bewertet diese im Hinblick auf die geplante Baumaßnahme.
- Anlage 3.4: Fotodokumentation
In der Fotodokumentation werden die Bestandsmaste, an denen die Ertüchtigungsmaßnahmen geplant sind, aufgenommen. Die Aufnahmen bilden unterschiedliche Bereiche der Freileitungsmaste ab. Es wird jeweils das Mastunterteil, der Mastkopf sowie der komplette Mast abgebildet.
- Anlage 3.5: Längenprofile
Sind Längsschnitte durch die Leitungslängsachse mit Geländeprofil, Mastarten, Mast- und Aufhängehöhen, Durchhangskurven und ggf. Abstände zu markanten Objekten. Bei Freileitungen sind der Verlauf des bodennächsten Leiterseiles sowie eine in vertikaler Richtung parallel verschobene Bodenabstandskurve dargestellt, die dem Nachweis des ausreichenden Abstands zum Boden oder zu Objekten dient. In den Zeichnungsköpfen sind die notwendigen technischen Parameter der Leitungen aufgeführt. Unterhalb des Längenprofils zeigen ein Lageband und ein Fotostreifen die Umgebung und weitere infrastrukturelle Einrichtungen.

	Hinweise und Erläuterungen zum Planwerk	Seite: 3 von 4
Projekt/Vorhaben: 110-kV-Leitung Bamberg/Süd – Bamberg/Nord, LH-07-E10008 Abschnitt: UW Bamberg/Süd – Mast 72		

- **Anlage 4: Umweltbelange**

Beinhaltet die Angaben nach § 6 UVPG zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens, die Eingriffs-Ausgleichs-Planung zur Ermittlung und Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft nach § 17 Abs. 4 Satz 3 bis 5 BNatSchG (Landschaftspflegerischer Begleitplan) sowie die Prüfung der artenschutzrechtlichen Belange gem. § 44 BNatSchG

- Anlage 4.1: Bericht zur standortbezogenen Vorprüfung der Umweltverträglichkeit

Bei der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls wird geprüft, ob das Vorhaben trotz seiner geringen Größe oder Leistung zu einer erheblichen nachteiligen Umweltauswirkung auf ein in Nr. 2.3 der Anlage 2 zum UVPG genanntes besonders empfindliches Gebiet führen kann.

- Anlage 4.2: Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Der Landschaftspflegerische Begleitplan setzt sich zusammen aus dem Erläuterungsbericht (Anlage 4.2.1) und den Bestand-, Konflikt- und Maßnahmenplänen (Anlage 4.2.2).

- Anlage 4.2.1: Bericht

Der Landschaftspflegerische Begleitplan hat die Aufgabe, den mit dem Vorhaben verbundenen Eingriff in Natur und Landschaft gemäß § 14 BNatSchG zu ermitteln, Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung zu entwickeln sowie ggf. erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für nicht vermeidbare Beeinträchtigungen festzulegen.

- Anlage 4.2.2: Karten

In dem Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplänen werden alle temporären Arbeitsflächen und Zuwegungen zu den Maststandorten dargestellt. Auf der Grundlage einer Biotoptypenkartierung (Bestandserfassung) im Bereich eines 50 m Puffers um die Maststandorte, Arbeitsflächen und Zuwegungen werden alle Eingriffe in Natur und Landschaft in Form von Konflikten und die daraus resultierenden Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung dargestellt.

- Anlage 4.3: Bericht zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

Im Bericht zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung wird untersucht, ob durch das geplante Vorhaben Arten des Anhangs IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) sowie die europäischen Vogelarten (geschützt nach der Vogelschutz-RL) beeinträchtigt werden können. In diesem Zusammenhang werden Angaben zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Zugriffsverbote nach § 44 Nr. 1 BNatSchG dargestellt.

- Anlage 4.6: Immissionen

- Anlage 4.6.1: Immissionsbericht

Stellt die Ergebnisse der Berechnungen von der Leitung ausgehender Immissionen (elektrische und magnetische Felder sowie Geräuschimmissionen) für die einzelnen Lastfälle in Bezug auf die maßgeblichen Grenz- bzw. Richtwerte dar.

	Hinweise und Erläuterungen zum Planwerk	Seite: 4 von 4
Projekt/Vorhaben: 110-kV-Leitung Bamberg/Süd – Bamberg/Nord, LH-07-E10008 Abschnitt: UW Bamberg/Süd – Mast 72		

- Anlage 4.6.2: Prognose baubedingter Immissionen

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurde für das Vorhaben „Ertüchtigungsmaßnahmen an der 110-kV-Leitung Bamberg/Süd-Bamberg/Nord eine Geräuschimmissionsprognose nach den Vorgaben der für die Bautätigkeiten heranzuziehenden AVV Baulärm zu erarbeitet, in der die durch die geplante Bautätigkeit zu erwartenden Geräuschimmissionen im Bereich der zu schützenden Nutzungen in der Nachbarschaft der Leitung ermittelt und beurteilt wurden.
- Anlage 5: Rechtliche Daten
 - Anlage 5.1: Vorbemerkungen zum Rechtserwerb

Gibt detaillierte Erläuterungen zu den rechtlichen Unterlagen der Anlage 5.
 - Anlage 5.2: Rechtliche Unterlagen ohne Namen der Grundstückseigentümer
 - Anlage 5.2.1: Rechtserwerbsverzeichnis

Listet die vom Vorhaben betroffenen Flurstücke auf. Das Verzeichnis ist anonymisiert und enthält statt Namen und Anschriften der Eigentümer nur Eigentümerschlüsselnummern. Das Rechtserwerbsverzeichnis beinhaltet Art und Umfang der Inanspruchnahme der Flurstücke. Flurstücke können dauerhaft und/oder vorübergehend in Anspruch genommen werden. Es wird unterschieden zwischen Inanspruchnahme durch Maststandorte, Schutzzone, Arbeitsflächen und Zuwegungen. Das Rechtserwerbsverzeichnis ist die Grundlage für die ggf. erforderliche Enteignung nach § 45 EnWG.
 - Anlage 5.2.2: Rechtserwerbspläne M 1:1000

Gibt die genaue Lage der Freileitung einschließlich des Schutzbereiches als dauernd in Anspruch zu nehmende Flächen, Bauwerksnummern, Mastarten, Mastnummern, Mastabstände, Zuwegungen, die entsprechenden katasterlichen Angaben (Bezeichnung und Lage von Gemarkung, Flurstück) sowie die kommunalen Zugehörigkeiten an.

Des Weiteren sind für die geplanten Ertüchtigungsmaßnahmen an der Leitung temporär in Anspruch zu nehmende Flächen (Arbeitsflächen) dargestellt. Von dem Vorhaben temporär oder dauerhaft tangierte Flurstücke sind je Gemarkung mit fortlaufenden Ordnungsnummern gekennzeichnet. Zusätzlich erhält jeder betroffene Grundstückseigentümer eine Eigentümerschlüsselnummer (vgl. Anlage 5.2.1).
 - Anlage 5.3: Eigentümerliste (nur für Genehmigungsbehörde)

Die Eigentümerliste benennt alle Eigentümer, deren Flurstücke durch die Maßnahmen dauerhaft oder vorübergehend in Anspruch genommen werden sollen.

Aus Datenschutzgründen sind die Eigentümerangaben zu den Flurstücken im Rechtserwerbsverzeichnis und auf den Rechtserwerbsplänen der Auslegungsunterlagen nicht enthalten. Lediglich die Eigentümerschlüssel (ET)-Nummer ist dort ersichtlich.